

Ber. nat.-med. Verein Innsbruck	Band 96	S. 59 - 71	Innsbruck, April 2010
---------------------------------	---------	------------	-----------------------

Floristische Notizen aus Osttirol (3)

von

Christian ZIDORN^{*)}

Floristic notes from East-Tyrol (3)

Synopsis: A botanical excursion in the summer of 2007 resulted in a number of interesting records, including three taxa new for the East Tyrol [*Euphorbia nutans* LAG., *P. hieracioides* subsp. *villarsii* (JORD.) NYMAN, and *Potentilla supina* L.], one rediscovery of a taxon deemed extinct in this region (*Euphorbia peplus* L.), and fifteen species classified as critically endangered for this region. Moreover, a number of ornamental plants sown with seed mixtures at various wayside sites in both the Virgen and Deferegggen valley were documented. The observed exotic species include *Coreopsis tinctoria* NUTT., *Eschscholzia californica* CHAM., *Glebionis coronaria* (L.) SPACH., *Linum bipartita*-hybrids, and *Linum grandiflorum* DESF.

Key words: Floristics, East-Tyrol, Lienz district, Austria

1. Einleitung:

Obwohl die Erforschung der Flora Mitteleuropas und des Alpenraumes als weitgehend abgeschlossen gelten kann, gibt es Regionen, für die diese allgemeine Aussage nur partiell zutrifft. Aufgrund seiner abgeschiedenen Lage, des Fehlens ortsansässiger Botaniker und der hochkomplexen Geländemorphologie zählt Osttirol zu diesen Gegenden im Herzen Europas und der Alpen.

Im Rahmen einer einwöchigen botanischen Exkursion im Juli 2007 wurde daher in Osttirol unter anderem gezielt nach solchen Pflanzenarten gesucht, die hier noch nicht nachgewiesen waren, obwohl sie aus den Nachbarregionen belegt sind. Tatsächlich wurden drei Taxa erstmals in Osttirol gefunden, eine als ausgestorben geltende Art wurde wiederentdeckt und zahlreiche Arten der Roten Liste wurden, zum Teil an bislang unbekanntem Fundorten, bestätigt. Neben diesen Wildpflanzen wurden auch Zierpflanzen im Freiland an

*) Anschrift des Verfassers: A. Univ. Prof. Dr. Christian Zidorn, Institut für Pharmazie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, Josef Moeller Haus, 6020 Innsbruck, Österreich.

Wegrändern erfasst. Diese offenbar zur vermeintlichen Landschaftsverschönerung im Virgen- und Defereggental ausgesäten Blumenwiesenmischungen enthielten eine Reihe exotischer Sippen, vorwiegend aus dem Mittelmeerraum.

2. Material und Methoden:

Die Nomenklatur richtet sich nach dem Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols (WILHALM et al. 2006). Die Bestimmungen wurden mit der aktuellen Auflage der Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol vorgenommen (FISCHER et al. 2008). Die Bestimmung der Zierpflanzenarten erfolgte nach HABERER (2004) und JÄGER et al. (2008), nach diesen Werken richtet sich auch die Nomenklatur der Zierpflanzen. Die Umrechnung der Fundkoordinaten in die Kartierungsfelder der Florenkartierung von Mitteleuropa erfolgte nach BOMBLE (2003).

Die beiden folgenden Kapitel stellen im Wesentlichen alphabetische Auflistungen der für bemerkenswert erachteten Funde der einheimischen, alteingebürgerten und eingeschleppten Taxa (Kapitel 3) bzw. der in den Rasenmischungen enthaltenen Zierpflanzensippen dar (Kapitel 4). Bei besonders bemerkenswerten Funden werden kurze Hinweise auf die allgemeine Verbreitung in Osttirol gegeben. Die erwähnten Regionen und Bergzüge entsprechen den Nummern der in Klammern angegebenen Regionen bei POLATSCHKE (1997, 1999, 2000, 2001) bzw. MAIER et al. (2001): Venediger Gruppe (36), Rieserferner Gruppe (37) und Villgratner Berge (38). Abweichend sind die Tallagen des Drautales, die bei POLATSCHKE den Gebieten 38, 56 bzw. 57 zugeteilt werden hier als eigene Region Drautal ausgewiesen. Mit "Bestätigung" wurden Funde gekennzeichnet die auch in POLATSCHKE (1997, 1999, 2000, 2001) bzw. MAIER et al. (2001) als rezent vorkommend angegeben wurden, mit "Wiederfund" solche für welche historische Angaben existieren und mit "Neufund" alle übrigen. Die in der Rubrik RL-OT gemachten Angaben beziehen sich auf die Gefährdungseinstufungen der 2. Fassung der Roten Liste für Osttirol bei NEUNER & POLATSCHKE (2001). Im Falle interessanter Veränderungen der Gefährdungseinstufung wird die erste Fassung der Roten Liste für Osttirol (NEUNER & POLATSCHKE 1997) in Klammern ebenfalls zitiert. Diese Gefährdungseinstufungen werden zum Teil kommentiert. Außerdem wird bei den jeweiligen Taxa, falls zutreffend, auf in POLATSCHKE (1997, 1999, 2000, 2001) bzw. MAIER et al. (2001) noch nicht berücksichtigte rezente Funde von STÖHR (2007, 2008) hingewiesen.

Mit einem **H** gekennzeichnete Funde sind im Herbar des Verfassers belegt, von solchen, die durch ein **P** gekennzeichnet sind, existiert eine Photographie vom entsprechenden Fundort.

3. Beobachtete Wildpflanzentaxa:

Vorbemerkung zur Roten Liste für Osttirol: Wie an anderer Stelle bereits ausgeführt (SCHÖNSWETTER & TRIBSCH 2003) sind die Roten Listen von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg (NEUNER & POLATSCHKE 2003) in vieler Hinsicht zu kritisieren. Aufgrund der gerade für Osttirol häufig sehr schwachen Datenbasis sollte – zumindest vor einer sehr wünschenswerten flächendeckenden Bearbeitung der Flora – ausgiebig von der Kategorie DD (data deficient) sowie von den an anderer Stelle vorgeschlagenen Kategorien MAT (missing alpine taxon) und RAT (rare alpine taxon) Gebrauch gemacht werden (SPITALER & ZIDORN 2006).

Arten zählen zur Kategorie MAT (dt.: verschollenes alpine Sippe), wenn alle der folgenden vier Kriterien erfüllt sind:

1. Es gibt keine rezente (d.h. innerhalb der letzten zehn Jahre) Fundberichte für diese Sippe.
2. Es gibt verlässliche Hinweise auf ein historisches Vorkommen der Sippe.
3. Es gibt nachvollziehbare Gründe zu bezweifeln, dass das letzte Individuum der Sippe ausgestorben ist.
4. Das Taxon kommt ausschließlich oder überwiegend in der alpinen Zone vor.
Arten zählen zur Kategorie RAT (dt.: seltene alpine Sippe) wenn alle folgenden vier Kriterien erfüllt sind:
 1. Es gibt nur einen rezent bestätigten Fundort oder nur eine begrenzte Zahl rezenter Fundorte dieser Sippe.
 2. Die Anzahl der bestehenden Fundorte hat sich in der Vergangenheit nicht signifikant geändert.
 3. Es gibt keine offensichtlichen Gefährdungen für den zukünftigen Bestand der Art außer der Seltenheit, die allein dazu führen könnte, dass die Art ausstirbt falls der eine oder die wenigen bestehenden Fundorte gestört oder zerstört werden sollten.
 4. Das Taxon kommt ausschließlich oder überwiegend in der alpinen Zone vor.

Allium victorialis L. – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger-Gruppe: Umbaltal, unterhalb der Clarahütte; 22.07.2007; N 47°00'45"; E 12°15'06"; alt.: 1950 m (8939/4) (Bestätigung). Ein weiterer rezenter Fund der Sippe wird bei STÖHR (2008) beschrieben. Sowohl die ehemalige als auch die aktuelle Einstufung der Art in den Roten Listen (NEUNER & POLATSCHKE 1997, 2001) ist sehr fragwürdig. Für diese und andere seltene Arten, die aktuell nicht gefährdet sind, ist nach IUCN Kriterien eher die Kategorie NT (near threatened) anzuwenden (WILHALM & HILPOLD 2006). Alternativ bietet sich die spezifischere oben erläuterte Kategorie RAT (rare alpine taxon) an (SPITALER & ZIDORN 2006).

Androsace alpina (L.) LAM. – RL-OT: 3 – Venediger-Gruppe: Aufstieg vom Matreier Tauernhaus zum Wildenkogel; 25.07.2007; N 47°06'08"; E 12°37'59"; alt.: 2730 m (8840/4) (Neufund) **P**. Villgratner Berge: nahe dem Gipfel des Berger Kogels S Prägraten; 23.07.2007; N 46°59'49"; E 12°22'54"; alt.: 2540 m (9040/1) (Bestätigung) **P**.

Androsace obtusifolia ALL. – RL-OT: 3 – Venediger-Gruppe: Umbaltal 1 km NNW der Clarahütte; 22.07.2007: N 47°01'23"; E 12°14'14"; alt.: 2140 m (8939/3) (Neufund). Villgratner Berge: Berger Kogel S Prägraten, Abstieg zum See S des Gipfels; 23.07.2007; N 46°59'27"; E 12°22'43"; alt.: 2480 m (9040/1) (Bestätigung).

Anthemis tinctoria L. s.str. – RL-OT: - – Villgratner Berge: Forstweg zwischen Berg und der Berger Alm W Berg; 23.07.2007; N 47°00'34"; E 12°24'36"; alt.: 1470 m (8940/3) (Neufund) **H**. Bislang in Osttirol nur aus Mittewald a.d. Drau und seiner Umgebung (POLATSCHKE 1997) sowie aus Matrei (STÖHR 2008) bekannt. In Osttirol nur adventiv bzw. neophytisch vorkommende Art, eine Aufnahme in die Rote Liste ist daher trotz der Seltenheit der Art nicht sinnvoll.

***Arabidopsis arenosa* (L.) LAWALRÉE (Synonym: *Cardaminopsis arenosa* (L.))**

HAYEK – RL-OT: - – Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Neufund). Offenbar erst der dritte Fund der Art in Osttirol! In Osttirol nur adventiv bzw. neophytisch vorkommende Art, eine Aufnahme in die Rote Liste ist daher trotz der Seltenheit der Art nicht sinnvoll.

***Artemisia genipi* WEBER – RL-OT: - (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Villgratner Berge: nahe dem Gipfel des Berger Kogels S Prägraten; 23.07.2007; N 46°59'49"; E 12°22'54"; alt.: 2540 m (9040/1) (Bestätigung).**

***Artemisia mutellina* VILL. – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger Gruppe: Umbaltal, unterhalb der Clarahütte; 22.07.2007; N 47°00'45"; E 12°15'06"; E; alt.: 2000 m (8939/4) (Bestätigung). Venediger-Gruppe: zwischen der Johannishütte und dem Defereggerhaus (AV-Weg 915) NE Johannishütte; 26.07.2007; N 47°03'49"; E 12°20'35"; alt.: 2340 m (8940/1) (Bestätigung) **P**. Bezüglich der Einstufung der Gefährdung in Osttirol gelten dieselben Bedenken wie bei *Allium viatorialis*, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.**

***Astragalus leontinus* WULF. – RL-OT: 1 – Venediger-Gruppe: zwischen Göriach und Ruine Rabenstein N Virgen; 21.07.2007; N 47°00'33"; E 12°27'30"; alt.: 1370 m 8940/4) (Bestätigung) **H**.**

***Bromus sterilis* L. – RL-OT: 1 – Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Neufund). Die Gefährdungseinstufung „vom Aussterben bedroht“ scheint übertrieben. Zudem ist fraglich ob die Art in Osttirol überhaupt einheimisch oder archaeophytisch vorkommt bzw. vorkam. Die gegenwärtigen Vorkommen wirken wegen der bevorzugten Besiedlung von Bahngeländen und Ruderalflächen in Osttirol [(und auch in Nordtirol (ZIDORN & DOBNER 1999)] eher wie die einer erst kürzlich eingeschleppten Art. Nach meiner Ansicht sollte man diese Art daher nicht in die Rote Liste von Osttirol aufnehmen.**

***Bromus tectorum* L. – RL-OT: 1 – Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Bestätigung). Drautal: Bahnhof Lienz; 24.07.2007; N 46°49'39"; E 12°46'12"; alt.: 620 m (9142/4) (Neufund). Die Gefährdungseinstufung „vom Aussterben bedroht“ scheint übertrieben. Zudem ist fraglich ob die Art in Osttirol überhaupt einheimisch oder archaeophytisch vorkommt bzw. vorkam. Die gegenwärtigen Vorkommen wirken wegen der bevorzugten Besiedlung von Bahngeländen und Ruderalflächen in Osttirol [(und auch in Nordtirol (ZIDORN & DOBNER 1999)] eher wie die einer erst kürzlich eingeschleppten Art. Nach meiner Ansicht sollte man diese Art daher nicht in die Rote Liste von Osttirol aufnehmen.**

***Buglossoides arvensis* agg. – RL-OT: 1 – Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Neufund).**

***Carex paupercula* MICHX. – RL-OT: 1 – Rieserferner-Gruppe: Hochmoor am Obersee vor dem Staller Sattel; 28.07.2007; N 46°53'33"; E 12°12'35"; alt.: 2020 m (9139/1) (Bestätigung) **H**.**

- Chamorchis alpina*** (L.) RICH. – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger Gruppe: Umbaltal, unterhalb der Clarahütte; 22.07.2007; N 47°00'52"; E 12°14'54"; E; alt.: 2020 m (8939/4) (Bestätigung) **P**. Venediger-Gruppe: Umbaltal 1 km NNW der Clarahütte; 22.07.2007: N 47°01'23"; E 12°14'14"; alt.: 2140 m (8939/3) (Neufund) **P**. Venediger-Gruppe: zwischen der Johannishütte und dem Defereggerhaus (AV-Weg 915) NE Johannishütte; 26.07.2007; N 47°03'42"; E 12°20'16"; alt.: 2190 m (8940/1) (Neufund). Bezüglich der Einstufung der Gefährdung in Osttirol gelten die bei *Allium victorialis* geäußerten Bedenken, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.
- Comastoma nanum*** (WULF.) TOYOK. (Synonym: *Gentiana nana* WULF.) – RL OT: 2 – Villgratner Berge: nahe dem Gipfel des Berger Kogels S Prägraten; 23.07.2007; N 46°59'49"; E 12°22'54"; alt.: 2540 m (9040/1) (Bestätigung) **P**.
- Comastoma tenellum*** (ROTTB.) TOYOK. (Synonym: *Gentianella tenella* ROTTB.) – RL OT: - (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger-Gruppe: zwischen der Johannishütte und dem Defereggerhaus (AV-Weg 915) NE Johannishütte; 26.07.2007; N 47°03'52"; E 12°20'39"; alt.: 2340 m (8940/1) (Neufund) **H**.
- Crepis tectorum*** L. – RL-OT: 1 – Drautal: Lagerplatz/Ruderalfläche SE Bahnhof Nikolsdorf; 24.07.2007; N 46°46'43"; E 12°53'53"; alt.: 640 m (9243/1) (Bestätigung) **H**. Drautal: Bahnhof Lienz; 24.07.2007; N 46°49'39"; E 12°46'12"; alt.: 620 m (9142/4) (Neufund). Es ist fraglich ob diese Art in Osttirol überhaupt einheimisch oder archaeophytisch vorkommt bzw. vorkam. Die gegenwärtigen Vorkommen wirken wegen der bevorzugten Besiedlung von Bahngeländen und Ruderalflächen in Osttirol [(und auch in Nordtirol (ZIDORN & DOBNER 1999)] eher wie die einer erst kürzlich eingeschleppten Art. Nach meiner Ansicht sollte man diese Art daher nicht in die Rote Liste von Osttirol aufnehmen.
- Cuscuta europaea*** L. – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger-Gruppe: Ruine Rabenstein N Virgen; 21.07.2007; N 47°00'33"; E 12°27'59"; alt.: 1400 m (8940/4) (Bestätigung). Aufgrund der recht zahlreichen rezenten, aber wenigen historischen Fundangaben scheint die Einstufung als potentiell gefährdet nicht nachvollziehbar.
- Daphne striata*** TRATT. – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 2) – Venediger Gruppe: Umbaltal, unterhalb der Clarahütte; 22.07.2007; N 47°00'52"; E 12°14'54"; alt.: 2020 m (8939/4) (Bestätigung). Ein weiterer rezenter Fund der Sippe wird bei STÖHR (2008) beschrieben. Bezüglich der Einstufung der Gefährdung in Osttirol gelten die selben Bedenken wie bei *Allium victorialis*, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.
- Descurainia sophia*** (L.) WEBB. ex PRANTL. – RL-OT: 3 (laut erster Fassung RL-OT: 2) – Venedigergruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'01"; E 12°28'14"; alt.: 1170 m (8940/4) (Neufund).

- Dianthus glacialis*** HAENKE – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger Gruppe: zwischen der Johannishütte und dem Defereggerhaus (AV-Weg 915) NE Johannishütte; 26.07.2007; N 47°03'51"; E 12°20'37"; alt.: 2340 m (8940/1) (Neufund) **H, P.** Villgratner Berge: nahe dem Gipfel des Berger Kogels S Prägraten; 23.07.2007; N 46°59'49"; E 12°22'54"; alt.: 2540 m (9040/1) (Bestätigung) **H.** Bezüglich der Einstufung der Gefährdung in Osttirol gelten die bei *Allium victorialis* beschriebenen Bedenken, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.
- Echinochloa crus-galli*** (L.) PB. – RL-OT: - – Venedigergruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'04"; E 12°28'04"; alt.: 1200 m (8940/4) (Neufund). Erstnachweis für die Venediger-Gruppe!
- Eragrostis minor*** HOST – RL-OT: - – Drautal: Lienz, Tirolerstraße 21, Parkplatz hinter dem Sporthotel Lienz; 24.07.2007; N 46°49'38"; E 12°45'53"; alt.: 680 m (9142/4) (Bestätigung). Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Bestätigung). Drautal: Bahnhof Lienz; 24.07.2007; N 46°49'39"; E 12°46'12"; alt: 620 m (9142/4) (Neufund). Drautal: Bahnhof Mittewald a.d. Drau; 29.07.2007; N: 46°46'09"; E 12°35'33"; alt.: 900 m (9241/2) (Neufund) **H.**
- Erigeron alpinus*** L. subsp. *alpinus* – RL-OT: 4 – Venedigergruppe: Umbaltal zwischen Pebellalm und Clarahütte; 22.07.2007; N 47°00'35"; E 12°16'22"; alt.: 1940m (8939/4) (Bestätigung) **H.** Bezüglich der Einstufung der Gefährdung in Osttirol gelten dieselben Bedenken wie bei *Allium victorialis*, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.
- Erigeron glabratus*** HOPPE & HORNSCH. (= *E. polymorphus* SCOP.) – RL-OT: 2 – Venediger-Gruppe: Umbaltal 1 km NNW der Clarahütte; 22.07.2007; N 47°01'23"; E 12°14'14"; alt.: 2140 m (8939/3) (Neufund) **H.**
- Erodium cicutarium*** (L.) HÉR. – RL-OT: 1 – Venedigergruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'04"; E 12°28'04"; alt.: 1200 m (8940/4) (Neufund).
- Erucastrum gallicum*** (WILLD.) O.E.SCHULZ – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Drautal: Bahnhof Mittewald a.d. Drau; 29.07.2007; N: 46°46'09"; E 12°35'33"; alt.: 900 m (9241/2) (Bestätigung) **H.** Es erscheint fraglich ob diese Art in Osttirol überhaupt einheimisch oder archaeophytisch vorkommt bzw. kam. Die gegenwärtigen Vorkommen wirken wegen der bevorzugten Besiedlung von Bahngeländen und Ruderalflächen in Osttirol [(und auch in Nordtirol (ZIDORN & DOBNER 1999)] eher wie die einer erst kürzlich eingeschleppten Art. Nach meiner Ansicht sollte man diese Art daher nicht in die Rote Liste von Osttirol aufnehmen.
- Euphorbia helioscopia*** L. – RL-OT: 3 – Drautal: Bahnhof Nikolsdorf; 24.07.2007; N 46°46'46" ; E 12°53'42"; alt.: 660 m (9243/1) (Bestätigung). Venedigergruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'08"; E 12°27'47"; alt.: 1200 m (8940/4) (Neufund). Venedigergruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'04"; E 12°28'04"; alt.:

1200 m (8940/4) (Neufund). Venedigergruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'01"; E 12°28'14"; alt.: 1170 m (8940/4) (Neufund).

Euphorbia nutans LAG. – RL-OT: - – Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Neufund; durch M. Ristow!) **H.** Diese Art wurde bislang nicht in Osttirol nachgewiesen (POLATSCHKE 1999, AESCHIMANN et al. 2004a, FISCHER et al. 2005). In der neuesten Exkursionsflora für Österreich (FISCHER et al. 2008) ist der hier beschriebene Fund bereits berücksichtigt worden.

Euphorbia peplus L. – RL-OT: 0 – Drautal: Lienz, Tirolerstraße 21, Parkplatz hinter dem Sporthotel Lienz; 24.07.2007; N 46°49'38"; E 12°45'53"; alt.: 680 m (9142/4) (Wiederfund) **H.** *E. peplus* fehlt laut AESCHIMANN et al. (2004a) und FISCHER et al. (2005) in Osttirol, nach NEUNER & POLATSCHKE (2001) hingegen ist sie in Osttirol ausgestorben, obwohl sich in POLATSCHKE (1999) keinerlei Angaben zu ehemaligen Osttiroler Vorkommen finden. Bei DALLA TORRE & SARNTHEIN (1909) gibt es jedoch einen Hinweis auf ein historisches Vorkommen der Art in Lienz. Der hier vorgestellte Fund ist also ein Wiederfund für Lienz und Osttirol. In der neuesten Exkursionsflora für Österreich (FISCHER et al. 2008) ist dieser Fund bereits berücksichtigt worden.

Fumaria officinalis L. subsp. *officinalis* – RL-OT: 2 – Venedigergruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'04"; E 12°28'04"; alt.: 1200 m (8940/4) (Neufund). Venedigergruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'01"; E 12°28'14"; alt.: 1170 m (8940/4) (Neufund).

Galeopsis angustifolia (EHRH.) HOFFM. – RL-OT: 1 – Drautal: Bahnhof Lienz; 24.07.2007; N 46°49'39"; E 12°46'12"; alt: 620 m (9142/4) (Neufund). Drautal: Bahnhof Mittewald a.d. Drau; 29.07.2007; N: 46°46'09"; E 12°35'33"; alt.: 900 m (9241/2) (Bestätigung). Es ist fraglich ob diese Art in Osttirol überhaupt einheimisch oder archaeophytisch vorkommt bzw. vorkam. Historische Funde sind nicht bekannt und sämtliche drei in POLATSCHKE (2000) genannten aktuellen Fundorte beziehen sich auf Bahnhöfe bzw. das Stadtgebiet von Lienz. Diese Vorkommen wirken wegen der ausschließlichen Besiedlung von Bahngeländen und Ruderalflächen als sei die Art erst kürzlich eingeschleppt worden. Nach meiner Ansicht sollte man diese Art daher nicht in die Rote Liste von Osttirol aufnehmen. Im Nordtiroler Oberland scheint es hingegen auch indigene Fundorte auf Schutt zu geben (POLATSCHKE 2000). Auch hier tritt die Art aber zudem sekundär auf Bahnhöfen auf (ZIDORN & DOBNER 1999).

Gentiana prostrata HAENKE – RL-OT: 3 (laut erster Fassung RL-OT: 1) – Villgratner Berge: Berger Kogel S Prägraten, S des Gipfels; 23.07.2007; N 46°59'29"; E 12°22'48"; alt.: 2510 m (9040/1) (Neufund) **P.**

Geranium sibiricum L. – RL-OT: - – Drautal: Lienz, Tirolerstraße 21, Parkplatz hinter dem Sporthotel Lienz; 24.07.2007; N 46°49'38"; E 12°45'53"; alt.: 680 m (9142/4) (Bestätigung) **H.** Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Neufund) **P.** Drautal: Bahnhof Nikolsdorf; 24.07.2007; N

- 46°46'46" ; E 12°53'42"; alt.: 660 m (9243/1) (Bestätigung). Drautal: Bahnhof Lienz; 24.07.2007; N 46°49'39"; E 12°46'12"; alt.: 620 m (9142/4) (Neufund).
- Gnaphalium hoppeanum** KOCH – RL-OT: 3 (laut erster Fassung RL-OT: 1) – Venediger-Gruppe: Umbaltal 1 km NNW der Clarahütte; 22.07.2007: N 47°01'23"; E 12°14'14"; alt.: 2140 m (8939/3) (Neufund) **H, P**.
- Hedysarum hedysaroides** (L.) SCHINZ. et THELL. – RL-OT: - (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Villgratner Berge: zwischen Berger Alm und Berger Kogel Prägraten; 23.07.2007; N 46°59'52"; E 12°22'46"; alt.: 2400 m (9040/1) (Bestätigung) **H**.
- Hyoxyanthus niger** L. – RL-OT: 1 – Venediger-Gruppe: Gödriach, Eingang zum Wiesenweg nach Mellitz; 21.07.2007; N 47°00'21"; E 12°27'18"; alt.: 1260 m (8940/4) (Neufund).
- Hypopitys monotropa** agg. (Synonym: *Monotropa hypopytis* agg.) – RL-OT: 1/2 (laut erster Fassung RL-OT: 1/1) – Venediger-Gruppe: zwischen Göriach und Ruine Rabenstein N Virgen; 21.07.2007; N 47°00'34"; E 12°27'43"; alt.: 1380 m (8940/4) (Neufund). Die beiden Gefährdungseinstufungen beziehen sich auf die Kleinarten *H. hypophegea* (WALLR.) G.DON f. (Synonym: *M. hypophegea* WALLR.) bzw. *H. hypopytis* CR. (Synonym: *M. hypopytis* L.), die im Rahmen dieser Beobachtung nicht unterschieden werden konnten.
- Lepidium campestre** (L.) R.BR. – RL-OT: 1 – Drautal: Bahnhof Mittewald a.d. Drau; 29.07.2007; N: 46°46'09"; E 12°35'33"; alt.: 900 m (9241/2) (Bestätigung). Es ist fraglich ob diese Art in Osttirol überhaupt einheimisch oder archaeophytisch vorkommt bzw. vorkam. Die gegenwärtigen Vorkommen wirken wegen der bevorzugten Besiedlung von Bahngeländen und Ruderalflächen in Osttirol eher wie die einer erst kürzlich eingeschleppten Art. Nach meiner Ansicht sollte man diese Art daher nicht in die Rote Liste von Osttirol aufnehmen.
- Lepidium ruderale** L. – RL-OT: 1 – Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Neufund). Es ist fraglich ob diese Art in Osttirol überhaupt einheimisch oder archaeophytisch vorkommt bzw. vorkam. Die gegenwärtigen Vorkommen wirken wegen der bevorzugten Besiedlung von Bahngeländen und Ruderalflächen in Osttirol eher wie die einer erst kürzlich eingeschleppten Art. Nach meiner Ansicht sollte man diese Art daher nicht in die Rote Liste von Osttirol aufnehmen.
- Nepeta cataria** L. – RL-OT: 1 – Venediger-Gruppe: Ruine Rabenstein N Virgen; 21.07.2007; N 47°00'33"; E 12°27'59"; alt.: 1400 m (8940/4) (Wiederfund) **H**.
- Onobrychis arenaria** DC. subsp. *taurica* HAND.-MAZZ. – RL-OT: 1 – Venediger-Gruppe: zwischen Göriach und Ruine Rabenstein N Virgen; 21.07.2007; N 47°00'33"; E 12°27'26"; alt.: 1370 m (8940/4) (Bestätigung) **H**. Ein weiterer rezenter Fund der Sippe wird bei STÖHR (2008) beschrieben.
- Oxytropis halleri** BUNGE ex KOCH – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger-Gruppe: Umbaltal, unterhalb der Clarahütte; 22.07.2007; N 47°00'52"; E 12°14'54"; E; alt.: 2020 m (8939/4) (Bestätigung) **P**. Bezüglich der Einstufung der

Gefährdung in Osttirol gelten die bei *Allium victorialis* gemachten Bemerkungen, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.

Oxytropis pilosa (L.) DC. – RL-OT: 2 (laut erster Fassung RL-OT: 1) – Drautal: Bahnhof Lienz; 24.07.2007; N 46°49'39"; E 12°46'12"; alt: 620 m (9142/4) (Neufund).

Phleum hirsutum HONCK. – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 2) – Venediger Gruppe: 200 m NW der Bodenalm NNW Wallhorn; 27.07.2007; N 47°01'45"; E 12°23'08"; alt.: 1990 m (8940/3) (Neufund) **H.** Bezüglich der Einstufung der Gefährdung in Osttirol gelten auch hier die bei *Allium victorialis* geäußerten Vorbehalte, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.

Picris hieracioides L. – RL-OT: 3 – Venediger-Gruppe: Umbaltal Zwischen Isplitzer Alm und Streden; 22.07.2007; N 47°00'47"; E 12°18'53"; alt.: 1450 m (8939/3) (Neufund) **H.** Diese Population weist die Merkmale der Unterart *grandiflora* (TEN.) ARCANG. auf, welche 2006 erstmals in Osttirol nachgewiesen wurde (STÖHR et al. 2007). Villgratner Berge: oberhalb Berg S Prägraten; 23.07.2007; N 47°00'27"; E 12°24'39"; alt.: 1360 m (8940/3) (Neufund) **H.** Diese Population weist die Merkmale der Unterart *villarsii* (JORD.) NYMAN auf, welche aus Osttirol noch nicht belegt ist (POLATSCHKE 1999, AESCHIMANN et al. 2004b, FISCHER et al. 2008). Villgratner Berge: zwischen Hopfgarten und Rajach im Defereggental; 28.07.2007; N 46°55'26"; E 12°30'54"; alt.: 1270 m (9041/3) (Neufund) **H.** Diese Population gehört der Typusunterart an. Zur Problematik der infraspezifischen Gliederung von *P. hieracioides* vergleiche WILHALM et al. (2006) sowie FISCHER et al. (2008).

Portulaca oleracea L. – RL-OT: - – Drautal: Bahnhof Dölsach; 24.07.2007; N: 46°48'57"; E 12°49'49"; alt.: 660 m (9142/4) (Neufund). Drautal: Bahnhof Lienz; 24.07.2007; N 46°49'39"; E 12°46'12"; alt: 620 m (9142/4) (Neufund).

Potentilla norvegica L. – RL-OT: 1 – Drautal: Bahnhof Lienz; 24.07.2007; N 46°49'39"; E 12°46'12"; alt: 620 m (9142/4) (Bestätigung). Es ist fraglich ob diese Art in Osttirol überhaupt einheimisch oder archaeophytisch vorkommt bzw. vorkam. Die gegenwärtigen Vorkommen wirken wegen der bevorzugten Besiedlung von Bahngeländen und Ruderalflächen in Osttirol [(und auch in Nordtirol (ZIDORN & DOBNER 1999)] eher wie die einer erst kürzlich eingeschleppten Art. Nach meiner Ansicht sollte man diese Art daher nicht in die Rote Liste von Osttirol aufnehmen.

Potentilla supina L. – RL-OT: - – Drautal: Lagerplatz/Ruderalfläche SE Bahnhof Nikolsdorf; 24.07.2007; N 46°46'43"; E 12°53'53"; alt.: 640 m (9243/1) (Neufund). Erstnachweis für Osttirol! Diese Sippe ist für Osttirol als Neophyt zu betrachten.

Primula glutinosa JACQ. – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Villgratner Berge: Berger Kogel S Prägraten, Abstieg zum See S des Gipfels; 23.07.2007; N 46°59'27"; E 12°22'43"; alt.: 2480 m (9040/1) (Neufund) **H.** Bezüglich der Einstufung der Gefährdung in Osttirol gelten dieselben Bedenken wie bei *Allium*

- victoralis*, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.
- Saussurea alpina*** (L.) DC. – RL-OT: 4 (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger Gruppe: Umbaltal, unterhalb der Clarahütte; 22.07.2007; N 47°00'45"; E 12°15'06"; E; alt.: 2000 m (8939/4) (Bestätigung). Bezüglich der Einstufung der Gefährdung in Osttirol gelten dieselben Bedenken wie bei *Allium victoralis*, auch im vorliegenden Fall ist die IUCN Kategorie NT (WILHALM & HILPOLD 2006) bzw. die Kategorie RAT (SPITALER & ZIDORN 2006) vorzuziehen.
- Scorzoneroides montana*** (LAM.) HOLUB subsp. *melanotricha* (VIERH.) GUTERMANN [Synonym: *Leontodon montanus* LAM. subsp. *melanotrichus* (VIERH.) WIDDER ex PITTONI] – RL-OT: 3 – Venediger-Gruppe: Umbaltal 1 km NNW der Clarahütte; 22.07.2007; N 47°01'23"; E 12°14'14"; alt.: 2140 m (8939/3) (Wiederfund) **H**.
- Seseli annuum*** L. – RL-OT: 3 – Venediger-Gruppe: unterhalb Ruine Rabenstein N Virgen; 21.07.2007; N 47°00'30"; E 12°27'57"; alt.: 1340 m (8940/4) (Bestätigung) **H**. Villgratner Berge: nahe der Kapelle zwischen Huben und Dölach im unteren Defereggental; 28.07.2007; N 46°55'27"; E 12°33'52"; alt.: 990 m (9041/3) (Neufund) **H**.
- Setaria pumila*** (POIR.) SCHULT. (Synonym: *Setaria glauca* (L.) PB. – RL-OT : - – Drautal: Bahnhof Mittewald a.d. Drau; 29.07.2007; N: 46°46'09"; E 12°35'33"; alt.: 900 m (9241/2) (Bestätigung). Venediger-Gruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'08"; E 12°27'47"; alt.: 1200 m (8940/4) (Neufund).
- Setaria virirdis*** (L.) PB. – RL-OT : - – Villgratner Berge: W Hopfgarten in Deferegggen; 28.07.2007; N; 46°55'15"; E 12°30'58" alt.: 1130 m (9041/3) (Neufund) **H**. Venediger-Gruppe: Virgen im Virgental; 29.07.2007; N 47°00'08"; E 12°27'47"; alt.: 1200 m (8940/4) (Neufund).
- Sisymbrium strictissimum*** L. – RL-OT: - (laut erster Fassung RL-OT: 3) – Venediger-Gruppe: Ruine Rabenstein N Virgen; 21.07.2007; N 47°00'33"; E 12°27'59"; alt.: 1400 m (8940/4) (Bestätigung) **H**.
- Stachys alpina*** L. – RL-OT: 3 – Venediger-Gruppe: zwischen Göriach und Ruine Rabenstein N Virgen; 21.07.2007; N 47°00'34"; E 12°27'43"; alt.: 1380 m (8940/4) (Bestätigung).
- Woodsia alpina*** (BOLTON) GRAY – RL-OT: 3 – Venediger-Gruppe: Umbaltal zwischen Pebellalm und Ochsnerhütte; 22.07.2007; N 47°00'33"; E 12°17'00"; alt.: 1850 m (8939/4) (Bestätigung) **H, P**. Ein weiterer rezenter Fund der Sippe wird bei STÖHR (2008) beschrieben.

4. Beobachtete Zierpflanzentaxa:

Einsaatflächen von "Wildblumenmischungen" offenbar gleicher Herkunft und Zusammensetzung wurden an drei Stellen in Virgen und östlich von Virgen im Virgental [V1: N 47°00'08"; E 12°27'47"; alt.: 1200 m (8940/4); V2: N 47°00'04"; E 12°28'04"; alt.: 1200 m (8940/4); V3: N 47°00'01"; E 12°28'14"; alt.: 1170 m (8940/4); alle 29.07.2007] und an einer Stelle westlich Hopfgarten im Defereggental [D: N 46°55'15"; E 12°30'58"; alt.: 1130 m (9041/3), 28.07.2007] beobachtet.

Diese an Wegrändern ausgebrachten Saatmischungen sind offenbar von der öffentlichen Hand als Verschönerungsmaßnahme vorgenommen worden. Von der Fragwürdigkeit dieses Unterfangens abgesehen besteht bei solchen Maßnahmen immer die Gefahr unbeabsichtigt invasive Neophyten in eine Region einzuführen, wie z.B. die ebenfalls ursprünglich als Zierpflanzen eingeführten Arten *Impatiens glandulifera* ROYLE und *Solidago canadensis* L.

Auflistung der im Freiland beobachteten Zierpflanzen und ihrer Fundorte: *Agrostemma githago* L. – D; *Anthemis arvensis* L. – D*, V1, V2, V3; *Anthemis tinctoria* L. – D; *Calendula officinalis* L. – D, V1, V2, V3 (vgl. auch STÖHR 2008); *Centaurea cyanus* L. – D*, V1, V2, V3; *Coreopsis tinctoria* NUTT. – D*, V1, V2, V3; *Eschscholzia californica* CHAM. – V1, V2, V3; *Glebionis coronaria* (L.) SPACH. [Syn.: *Chrysanthemum coronarium* L.] – D*, V1, V2*, V3; *Linaria bipartita*-Hybriden – D*, V1, V2, V3; *Linum grandiflorum* DESF. – D*, V1, V3; *Papaver rhoeas* L. – V2, V3; *Salvia nemorosa* L. – V2*, V3. Beobachtungen von denen ein Herbarbeleg existiert sind mit einem * gekennzeichnet.

4. Zusammenfassung:

Die interessantesten Funde einer botanischen Exkursion nach Osttirol im Sommer 2007 werden vorgestellt. Fundangaben von 57 Wildpflanzenarten und von 12 im Freiland ausgesäten Zierpflanzenarten werden beschrieben. *Euphorbia nutans* LAG., *P. hieracioides* subsp. *villarsii* (JORD.) NYMAN und *Potentilla supina* L. wurden erstmals in Osttirol nachgewiesen. Die in Osttirol als ausgestorben geltende *Euphorbia peplus* L. wurde wiederentdeckt und von fünfzehn Arten, welche als vom Aussterben bedroht eingestuft werden, werden rezente Funde beschrieben. In an Wegrändern ausgesäten Blumenmischungen fanden sich eine Reihe exotischer Taxa, z.B. *Coreopsis tinctoria* NUTT., *Eschscholzia californica* CHAM., *Glebionis coronaria* (L.) SPACH., *Linum bipartita*-Hybriden und *Linum grandiflorum* DESF.

Dank: Mein Dank gilt Michael Ristow (Potsdam), Birgit Gmeinholzer (Berlin), Peter Acs (Innsbruck) und Renate Spitaler (Innsbruck) für die Begleitung bei den Exkursionen, Hilfe bei den Aufsammlungen und Nachbestimmungen sowie Renate Burger (Gießenbach), Sieghard Burger (Lauterach), Peter Knetsch (Innsbruck), Andrea Prager (Innsbruck), Günter Prager (Innsbruck), Manuela Sgarbossa (Auer/Ora) und Marlene Zeilner (Innsbruck) für die Begleitung bei den Exkursionen im Sommer 2007. Außerdem danke ich Konrad Pagitz (Innsbruck) herzlich für die Revision einiger *Erigeron*-Belege sowie wertvolle Hinweise zur Statusbeurteilung von diversen Ruderalarten.

5. Literatur:

- AESCHIMANN D., LAUBER K., MOSER D. M., THEURILLAT J.-P., 2004a: Flora alpina Band 1. Haupt, Bern, 1159 pp.
- AESCHIMANN D., LAUBER K., MOSER D. M., THEURILLAT J.-P., 2004b: Flora alpina Band 2. Haupt, Bern, 1188 pp.
- BOMBLE W., 2003: Zur Umrechnung von Längen- und Breitengraden in Kartierungsfelder der Messtischblätter. Bryol. Rundbriefe 67: 1-2.
- DALLA TORRE K. W. v., SARNTHEIN L. v., 1909: Flora der Gefürsteten Grafschaft Tirol. des Landes Vorarlberg und des Fürstenthumes Liechtenstein. VI. Band. Die Farn- und Blütenpflanzen. 2. Teil. Wagner, Innsbruck, 964 pp.
- FISCHER M. A., ADLER W., OSWALD, K., 2005: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. 2. Aufl. Biologiezentrum der OÖ Landesmuseen, Linz, 1380 pp.
- FISCHER M. A., ADLER W., OSWALD K., 2008: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. 3. Aufl. Biologiezentrum der OÖ Landesmuseen, Linz, 1392 pp.
- HABERER, M. (2004): Ulmers großer Taschenatlas Gartenpflanzen. Ulmer, Stuttgart, 498 pp.
- JÄGER E. J., EBEL F., HANLET P. MÜLLER G. K., 2008: Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland Band 5: Krautige Zier- und Nutzpflanzen. Springer, Berlin, 874 pp.
- MAIER M., NEUNER W., POLATSCHKEK A., 2001: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 5. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, 664 pp.
- NEUNER W., POLATSCHKEK A., 1997: Rote Listen der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg (1. Fassung), in POLATSCHKEK A.: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg, Band 1. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, p. 752-799.
- NEUNER W., POLATSCHKEK A., (2001): Rote Listen der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg (2. Fassung), in MAIER M., NEUNER W., POLATSCHKEK A.,: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg, Band 5. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, p. 531-586.
- POLATSCHKEK A., 1997: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 1. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, 1024 pp.
- POLATSCHKEK A., 1999: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 2. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, 1077 pp.
- POLATSCHKEK A., 2000: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 3. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, 1354 pp.
- POLATSCHKEK A., 2001: Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Band 4. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, 1083 pp.
- SCHÖNSWETTER P., TRIBSCH A., 2003: Buchbesprechung von NEUNER W., POLATSCHKEK A., 2001: Rote Listen der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg. Neireichia 2-3: 309-311.
- SPITALER R., ZIDORN CH., 2006: Rediscovery of *Androsace hausmannii* (Primulaceae) and *Braya alpina* (Brassicaceae) in North Tyrol: Implications for geobotany and listings of alpine taxa in red lists. Phytol. 46: 83-98.
- STÖHR O., 2007: Notizen zur Flora von Osttirol. Veröff. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 87: 193-204.
- STÖHR O., (2008): Notizen zur Flora von Osttirol II. Wiss. Jahrb. Tiroler Landesmuseen 1: 346-363.
- STÖHR O., PILSL P., ESSL F., HOHLA M., SCHRÖCK C., 2007: Beiträge zur Flora von Österreich. II. Linzer biol. Beitr. 39: 155-292.
- WILHALM TH., HILPOLD, A., 2006: Rote Liste der gefährdeten Gefäßpflanzen Südtirols. Gredleriana 6: 115-198.

- WILHALM TH., NIKLFELD H., GUTERMANN W., 2006: Katalog der Gefäßpflanzen Südtirols. Folio Verlag, Wien und Bozen, 215 pp.
- ZIDORN CH., DOBNER M., 1999: Beitrag zur Ruderalflora der Bahnhöfe in Nordtirol. Ber. nat.-med. Verein Innsbruck 86: 89-93.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwissenschaftlichen-medizinischen Verein Innsbruck](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s): Zidorn Christian H.W.

Artikel/Article: [Floristische Notizen aus Osttirol \(3\). 59-71](#)